

Beilage des NSG.-Wien

Nachrichten aus
der Verwaltung
der
Stadt Wien

Verantwortlich für den Gesamthalt:
Gaupresseamtsleiter
Ernst Handschmann

Verantw. Schriftleiter:
Hans Mücke / Wien, 1.,
Rathaus / fernr. R 28.500
Klappen 002, 263, 069

Rathaus Korrespondenz

HERAUSGEG.-VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDG.-MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS-U-ORGANISATIONSAMT D-STADT WIEN-

Wien, 7. Februar 1941

Referat für Theatergeschichte in der Stadtbibliothek
=====

Der Wiener Stadtbibliothek wurde kürzlich ein eigenes Referat für Theatergeschichte angegliedert. Dieses soll das gesamte Material der Bibliothek an Druckwerken, Handschriften, Briefen, Theaterzetteln und Zeitungen, die für die Theatergeschichte Wiens Bedeutung haben, zusammenfassen, bearbeiten und durch Publikationen der Öffentlichkeit erschließen.

oooOooo

Der Schachkampf um die Wiener Stadtmeisterschaft
=====

Die am Donnerstag, 6. Februar 1941, gespielte 9. Runde des Schachkampfes um die Wiener Stadtmeisterschaft brachte spannende Einzelkämpfe. In der spanischen Partie Luncz - Chmela siegte der Nachziehende durch scharfen Mattangriff nach 28 Zügen. Ebenfalls durch Mattangriff gewann Keller gegen Tyray, der sich indisch verteidigt hatte. Die französische Partie Dorn - Müller endete unentschieden. Unbeendet blieben die Spiele Dr. Weil - Rysawy und

Haberditz - Watzl. In der einen Partie hat Dr. Weil leichten Stellungsvorteil, die zweite Hängepartie steht für Haberditz günstiger, der in einem Turmendspiel einen Bauern mehr hat. Nunmehr ist folgender Stand erreicht: Rysawy 6 1/2 und eine Hängepartie, Müller 6 1/2, Keller 5, Dorn 4 1/2, Haberditz 4 und eine Hängepartie, Schwammenhöfer 3 1/2 und eine Hängepartie, Watzl 3 und eine Hängepartie, Chmrla 3, Dr. H. Weil 2 1/2 und eine Hängepartie, Tyray 2 und eine Hängepartie, Luncz 1 1/2. Die Paarung der 10. Runde, die am Sonntag, den 9.d. gespielt wird, lautet: Chmela - Müller, Tyray - Dorn, Watzl - Keller, Schwammenhöfer - Haberditz, Luncz - Dr. Weil. Frei ist Rysawy.

oooOooo

Goldene Hochzeit

=====

Am 7. Februar feierte das Ehepaar Michael und Antonie Höller, 17., Clerfaytgasse 1 das Fest der goldenen Hochzeit. Es wurde ihm durch die Wiener Stadtverwaltung Glückwünsche und Ehrengaben überbracht.

oooOooo